

Maxischlüssel und Minischraube

Über das Medienprojekt „Klasse“ der *Neuen Presse* erhalten Schüler die Möglichkeit, sich über verschiedene Ausbildungsberufe zu informieren. Die Siebtklässler der Heinrich-Schaumberger-Schule besuchen die Firma Leise GmbH & Co. KG.

Von der Klasse 7G der Coburger Heinrich-Schaumberger-Schule

Coburg – Wir, die Klasse 7G der Heinrich-Schaumberger-Schule Coburg, haben in diesem Jahr zum zweiten Mal beim Projekt „Klasse!“ der *Neuen Presse* Coburg teilgenommen. Zuerst haben wir im März vier Wochen lang jeden Tag in der Schule die *Neue Presse* gelesen und mussten eine Mappe mit unseren Lieblingsartikeln erstellen. Dabei sollte jeder auch einen ganz besonderen Zeitungsbericht vor der ganzen Klasse vorstellen. Weil uns das gut gefallen hat, haben wir uns anschließend noch für ein Projekt außerhalb der Schule beworben. Jetzt war es endlich soweit, und wir besichtigten im Rahmen des Unterrichts zur Berufs- und Lebensorientierung (BLO) die Leise GmbH & Co. KG in Coburg.

Gleich am Eingang hat uns Sebastian Wlasek, der für die Ausbildung bei der Firma zuständig ist, freundlich begrüßt. Wir durften mit ihm in einen Schulungsraum gehen und bekamen erst mal eine ganze Menge Informationen. Zum Beispiel, dass die

Firma Leise im Großhandel tätig ist und vor allem Industrietechnik und Kraftfahrzeugteile vertreibt. Besonders beeindruckt hat uns die große Anzahl von 120 000 verschiedenen Artikeln, die hier ständig auf Lager sind. Max wollte gleich eine Auspuffanlage für das Auto seines Bruders bestellen. So konnte uns Sebastian Wlasek den Ablauf der Lagerlogistik genauer zeigen. Natürlich erklärte er uns auch, welche verschiedenen Ausbildungen man bei der Firma Leise lernen kann. Dabei interessierte uns vor allem der Beruf des Fachlageristen und seine Aufgaben.

Anschließend führte er uns durch alle Abteilungen, und wir durften vielen Mitarbeitern bei der Arbeit zusehen. Das riesige Lager mit all seinen Gängen und Regalen war ganz

schön verwirrend. Und es gab von der kleinsten Schraube bis zur großen Batterie für den LKW alles Mögliche zu bestaunen. In der Werkstatt schauten wir zu, wie ein Hydraulikschlauch repariert wurde und die topmodischen Sicherheitsschuhe aus dem Verkaufsladen hätten Steffi und Gina am liebsten mitgenommen. Die zwei Stunden gingen rasend schnell vorbei, und wir wären gerne noch länger geblieben. Es hat allen viel Spaß gemacht und vielleicht überlegt sich einer von uns, ein Praktikum bei Leise zu machen.



Leon (Mitte) und Justin wundern sich, wie schnell bei der Leise GmbH & Co KG über die EDV Zahnräder gefunden werden. Links Sebastian Wlasek. Foto: Heberlein